

¹Ein weiser Sohn läßt sich vom Vater züchtigen; aber ein Spötter gehorcht der Strafe nicht.²Die Frucht des Mundes genießt man; aber die Verächter denken nur zu freveln.³Wer seinen Mund bewahrt, der bewahrt sein Leben; wer aber mit seinem Maul herausfährt, der kommt in Schrecken.⁴Der Faule begehrt und kriegt's doch nicht; aber die Fleißigen kriegen genug.⁵Der Gerechte ist der Lüge feind; aber der Gottlose schändet und schmäht sich selbst.⁶Die Gerechtigkeit behütet den Unschuldigen; aber das gottlose Wesen bringt zu Fall den Sünder.⁷Mancher ist arm bei großem Gut, und mancher ist reich bei seiner Armut.⁸Mit Reichtum kann einer sein Leben erretten; aber ein Armer hört kein Schelten.⁹Das Licht der Gerechten brennt fröhlich; aber die Leuchte der Gottlosen wird ausgelöschen.¹⁰Unter den Stolzen ist immer Hader; aber Weisheit ist bei denen, die sich raten lassen.¹¹Reichtum wird wenig, wo man's vergeudet; was man aber zusammenhält, das wird groß.¹²Die Hoffnung, die sich verzieht, ängstet das Herz; wenn's aber kommt, was man begehrt, das ist wie ein Baum des Lebens.¹³Wer das Wort verachtet, der verderbt sich selbst; wer aber das Gebot fürchtet, dem wird's vergolten.¹⁴Die Lehre des Weisen ist eine Quelle des Lebens, zu meiden die Stricke des Todes.¹⁵Feine Klugheit schafft Gunst; aber der Verächter Weg bringt Wehe.¹⁶Ein Kluger tut alles mit Vernunft; ein Narr aber breitet Narrheit aus.¹⁷Ein gottloser Bote bringt Unglück; aber ein treuer Bote ist heilsam.¹⁸Wer

¹A wise son heareth his father's instruction: but a scorner heareth not rebuke.²A man shall eat good by the fruit of his mouth: but the soul of the transgressors shall eat violence.³He that keepeth his mouth keepeth his life: but he that openeth wide his lips shall have destruction.⁴The soul of the sluggard desireth, and hath nothing: but the soul of the diligent shall be made fat.⁵A righteous man hateth lying: but a wicked man is loathsome, and cometh to shame.⁶Righteousness keepeth him that is upright in the way: but wickedness overthroweth the sinner.⁷There is that maketh himself rich, yet hath nothing: there is that maketh himself poor, yet hath great riches.⁸The ransom of a man's life are his riches: but the poor heareth not rebuke.⁹The light of the righteous rejoiceth: but the lamp of the wicked shall be put out.¹⁰Only by pride cometh contention: but with the well advised is wisdom.¹¹Wealth gotten by vanity shall be diminished: but he that gathereth by labour shall increase.¹²Hope deferred maketh the heart sick: but when the desire cometh, it is a tree of life.¹³Whoso despiseth the word shall be destroyed: but he that feareth the commandment shall be rewarded.¹⁴The law of the wise is a fountain of life, to depart from the snares of death.¹⁵Good understanding giveth favour: but the way of transgressors is hard.¹⁶Every prudent man dealeth with knowledge: but a fool layeth open his folly.¹⁷A wicked messenger falleth into mischief: but a faithful ambassador is

Zucht läßt fahren, der hat Armut und Schande; wer sich gerne strafen läßt, wird zu ehren kommen.¹⁹ Wenn's kommt, was man begehrt, das tut dem Herzen wohl; aber das Böse meiden ist den Toren ein Greuel.²⁰ Wer mit den Weisen umgeht, der wird weise; wer aber der Narren Geselle ist, der wird Unglück haben.²¹ Unglück verfolgt die Sünder; aber den Gerechten wird Gutes vergolten.²² Der Gute wird vererben auf Kindeskind; aber des Sünders Gut wird für den Gerechten gespart.²³ Es ist viel Speise in den Furchen der Armen; aber die Unrecht tun, verderben.²⁴ Wer seine Rute schont, der haßt seinen Sohn; wer ihn aber liebhat, der züchtigt ihn bald.²⁵ Der Gerechte ißt, daß sein Seele satt wird; der Gottlosen Bauch aber hat nimmer genug.

health.¹⁸ Poverty and shame shall be to him that refuseth instruction: but he that regardeth reproof shall be honoured.¹⁹ The desire accomplished is sweet to the soul: but it is abomination to fools to depart from evil.²⁰ He that walketh with wise men shall be wise: but a companion of fools shall be destroyed.²¹ Evil pursueth sinners: but to the righteous good shall be repayed.²² A good man leaveth an inheritance to his children's children: and the wealth of the sinner is laid up for the just.²³ Much food is in the tillage of the poor: but there is that is destroyed for want of judgment.²⁴ He that spareth his rod hateth his son: but he that loveth him chasteneth him betimes.²⁵ The righteous eateth to the satisfying of his soul: but the belly of the wicked shall want.